

Eichbergschule

Grundschule Lauterbach



**Leitfaden für die Eltern unserer
Schulanfänger
(Sommer 2011)**

Sehr geehrte Eltern,

mit dem Eintritt in die Schule beginnt für Ihr Kind ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt.

Ihr Kind unterliegt von nun an auch den Einflüssen seiner Lehrerin und seines Lehrers.

Es sollte daher unser gemeinsames Ziel sein, die uns anvertrauten Kinder mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln auf das spätere Erwachsensein vorzubereiten.

Wir sind uns der Verantwortung und der Verpflichtung, die wir übernehmen, sehr bewusst und bemühen uns nach besten Kräften, für Ihr Kind eine gute Ausbildung und eine angemessene Erziehung zu gewährleisten.

Die beste Schule kann jedoch die Familie und das für das Kind so wichtige Geborgensein in der Familie nicht ersetzen.

Deshalb ist es unverzichtbar, dass Schule und Elternhaus vertrauensvoll zusammenarbeiten. Nur so kann die Basis für eine gedeihliche Unterrichts- und Erziehungsarbeit geschaffen werden. Wir bieten Ihnen diese Zusammenarbeit aus Überzeugung an. Wir hoffen auf Ihr Vertrauen und Ihr Verständnis für unsere Arbeit und wünschen Ihnen und uns, vor allem aber Ihren Kindern, einen guten Start!

Das Kollegium des Schuljahres 2011/12

Bayer-Greb, Vanessa

Bick, Karl

Brandstädter, Traudel

Braun, Daniela

Dorfner, Wiebke

Eggert, Tanja

Falkenstein, Maria

Habermehl-Pleil, Verena

Habicht-Stiehler, Silke

Hillenbrand-Mohr, Uwe

Jung-Krug, Tanja

Karl, Nicola

Ludewig, Isa

Noa, Brigitte

Ortner, Corinna

Porsch, Sabine

Reul-Schulz, Kathrin

Reuter, Michael

Schmidt, Nadine

Stumpf, Anna

Traber, Verena

Walter, Anika

Weirich-Moll, Petra

Wittich, Tatjana

Zur Organisation unserer Schule

Rektor:
-Schulleiter-

Karl Bick

1. Konrektorin:
2. Konrektorin:

Tanja Eggert
Isa Ludewig

Schulsekretärin:
Hausverwalter:

Elke Dickert-Lang
Gerhard Dziadek

Das Sekretariat ist besetzt:

Mo - Fr von 7.30 bis 12.30 Uhr

Anschrift der Schule:

Eichbergschule Grundschule
Am Eichberg 5
36341 Lauterbach
Tel.: 06641/3949
Fax: 06641/3950

email: poststelle@eichberg.lauterbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulweg

Wichtig ist, dass Ihr Kind den Schulweg oder den Weg zur Bushaltestelle sicher kennt. Gehen Sie den Weg mehrmals mit ihm ab und weisen Sie auf besondere Gefahrenpunkte hin. Erklären Sie Ihrem Kind, wie es sich an den gelben Pfeilen orientieren kann

DER KÜRZESTE WEG IST NICHT IMMER DER SICHERSTE !

Mützen oder andere Bekleidungsstücke in Signalfarben machen den Schulanfänger als Teilnehmer am Straßenverkehr für den Autofahrer gut sichtbar.

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Kind zur Selbständigkeit erziehen.
Ein selbstsicheres Kind, das sich der Gefahren bewusst ist
und sie richtig einzuschätzen gelernt hat,
ist weniger gefährdet als ein überbehütetes !

Wir halten es im Hinblick auf die Erziehung zur Selbständigkeit für ganz wichtig, dass Ihr Kind wenigstens ein Stück seines Schulweges allein oder mit anderen Kindern geht.

Wir weisen eindringlich darauf hin, dass kein Versicherungsschutz besteht, wenn Ihr Kind vom vorgesehenen Schulweg abweicht oder während der Schulzeit das Schulgelände verlässt!

Möchte Ihr Kind einmal mit dem Bus eine/n Mitschüler/in besuchen und es hat für diese Fahrstrecke keine Monatskarte, sollte es aus versicherungstechnischen Gründen unbedingt einen Fahrschein lösen.

Sollten Sie Ihr Kind ausnahmsweise mit dem Auto zur Schule bringen, lassen Sie es bitte unterhalb des Herkules-Parkplatzes aussteigen. Von dort bleiben Ihrem Kind noch (zumutbare) 100 m bis zum Haupteingang. Sie können über die Einbahnstraße vor dem BZL wieder abfahren, ohne im Bereich der Bushaltestelle ein höheres Verkehrsaufkommen und damit eine zusätzliche Gefährdung von Schulkindern zu verursachen.

Kontaktpersonen in den Ortsteilen

In den Wintermonaten kann sich der Straßenzustand so verschlechtern, dass der Schülertransport davon betroffen ist. Um Informationen weiterzugeben, haben wir in den Ortsteilen folgende Kontaktpersonen:

Allmenrod	Petri	Tel.: 645656
Frischborn	Wahl	Tel.: 7473
Heblos	Pimpel	Tel.: 919160
Rimlos	Staffa	Tel.: 63859
Sickendorf	Rockel	Tel.: 2569

Diese Personen können von uns angerufen werden, wenn der Unterricht kurzfristig ausfallen muss. Sie gehen dann zur Bushaltestelle und schicken die Kinder in unserem Auftrag wieder nach Hause.

Betreuungsmöglichkeiten

- Betreuungsangebot in der Schule
Mo bis Fr von 7.55 bis 8.40 Uhr und von 11.35 bis 13.05 Uhr
durch Frau Fink, und Frau Dörr
(Anmeldung über das Sekretariat: Frau Dickert-Lang)
Tel.: 06641/3949
- Städt. Kinderhort (Frau Becker)
Mo bis Fr von 8.00 bis 17.00 Uhr
Tel.: 06641/62399
- Spiel- und Lernstube (Frau Hornisch)
Mo bis Fr von 14.15 bis ca. 16.30 Uhr
Tel.: 06641/2816



Schulbücher

Im 1. Schuljahr erhalten die Kinder im Rahmen der Lehrmittelfreiheit die Fibel und das Rechenbuch unentgeltlich. Am Ende des 1. Schuljahres werden beide Bücher dem Schüler übereignet.

Vom 2. Schuljahr an werden die Schulbücher ausgeliehen und müssen pfleglich behandelt werden. Achten Sie vor allem darauf, dass die Trinkflaschen nicht auslaufen können. Ein zusätzlicher Plastikbeutel (Gefrierbeutel), in den die Trinkflasche gepackt und der mit einem Gummiband verschlossen wird, leistet hier gute Dienste.

Bitte versehen Sie alle Bücher umgehend mit einem Einband.
(Achtung! Einband bitte nicht mit Klebestreifen am Buch befestigen!)

Geliehene Bücher, die Ihr Kind beschädigt hat, sind am
Schuljahresende zu ersetzen !

Tipp: Küchenpapier am Boden im Ranzens verhindert, wenn es öfter ausgetauscht wird, schwarze Buchränder.



Sportunterricht

Ihr Kind braucht für den Sportunterricht einen Turnbeutel mit festen Turnschuhen, Sporthose und T-Shirt. Bitte kontrollieren Sie den Turnbeutel regelmäßig und überprüfen Sie, ob die Schuhe noch passen!

Wenn Ihr Kind aus irgendeinem Grund nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung mit.

Der Schwimmunterricht findet an unserer Schule im 2. und 3. Schuljahr statt.



Schulfrühstück

Während der Unterrichtszeit findet ein gemeinsames Frühstück statt. Bitte verzichten Sie auf Süßigkeiten und süße Getränke. Besser sind Obst, Gemüse, belegte Brote und ungesüßte Getränke. Auch ein gesundes Frühstück vor dem Unterricht zu Hause hilft Ihrem Kind, sich im Unterricht besser konzentrieren zu können.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Ergänzung der Unterrichtsarbeit. Der Unterrichtsstoff soll durch Hausaufgaben vertieft werden; die in der Schule erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden dabei angewandt.

Ihr Kind soll an einem ruhigen Arbeitsplatz ohne Störung
und Ablenkung* arbeiten können!

* z.B. laufende Fernseher, Radio, Computer, lärmende kleine Geschwister...

Während der ersten beiden Schuljahre benötigen sicher die meisten Kinder eine gewisse Betreuung und Anleitung bei der Anfertigung der Hausaufgaben und beim Üben des Lernstoffes. Nach und nach sollten die Kinder zunehmend selbständiger arbeiten; erforderlich ist jedoch nach wie vor Ihr beständiges Interesse und gegebenenfalls auch eine regelmäßige Kontrolle.

Sollte Ihr Kind häufig die Hausaufgaben nicht in einem angemessenen Zeitraum erledigen können, setzen Sie sich bitte mit der Klassenlehrerin in Verbindung.

Zeugnisse und Noten

Am Ende des 1. Schuljahres erhalten die Kinder noch keine Noten, sondern eine so genannte verbale Beurteilung der Lernentwicklung sowie des Arbeits- und Sozialverhaltens.

Das erste Ziffernzeugnis bekommen die Kinder am Ende des 2. Schuljahres; in der 3. und 4. Klasse kommen noch die Halbjahreszeugnisse dazu.

Elternsprechtage

Einmal im Schuljahr, in der Woche nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse, findet ein Elternsprechtage für alle Klassen statt (zwei Termine). Wenn sonst Gesprächsbedarf besteht, wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden LehrerInnen.

Sprechzeiten

Wenn Sie die Klassenlehrerin oder den Schulleiter sprechen möchten, rufen Sie bitte an und vereinbaren Sie einen Termin.

Bitte kommen Sie möglichst nicht während der Pause oder im Verlauf des Unterrichts, wir haben dann nicht die nötige Zeit und Ruhe zum Gespräch.



Krankmeldungen

Rufen Sie bitte im Erkrankungsfall Ihres Kindes morgens zwischen 7.30 Uhr und 7.50 Uhr im Sekretariat an, damit wir über den Verbleib des Kindes Bescheid wissen. Wenn Ihr Kind wieder gesund ist, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung mit.



Schülerunfälle

Die Schulversicherung erstreckt sich auf Unfälle, die die Schüler während des planmäßigen Unterrichts und sonstigen Unterrichts-

veranstaltungen erleiden. Auch auf dem direkten Schulweg ist ihr Kind versichert.

Der Versicherungsschutz entfällt, wenn Ihr Kind - zum Beispiel in der Pause - unerlaubt das Schulgelände verlässt. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber!

Unfälle, die sich während der Schulzeit ereignen und einen Arztbesuch nach sich ziehen, müssen umgehend im Sekretariat gemeldet werden, dann wird ein Unfallbericht für die Versicherung erstellt.



Elternabend

Zum ersten Elternabend nach der Einschulung laden Sie die Klassenlehrer/innen ein. Dort werden Sie über den Ablauf der ersten Schulwochen informiert. Wenn Sie ein bestimmtes Thema auf die Tagesordnung eines Elternabends wünschen, wenden Sie sich an die Klassenlehrer oder später an den Elternbeirat, der auch zu allen weiteren Elternabenden, in Absprache mit dem Klassenlehrer, einlädt. Am ersten Elternabend werden die Elternbeiräte für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Über die Aufgaben des Elternbeirats wird Sie der Klassenlehrer informieren.

Elternspende

Die Elternspende wird jährlich 1 x vom Schulelternbeirat organisiert und eingesammelt. Das Geld wird, auf Antrag der Gesamtkonferenz, für besondere Neuanschaffungen oder zur Finanzierung schulischer Veranstaltungen verwendet. Der Elternbeirat muss jeweils zustimmen.



Was Sie als Eltern zu einem erfolgreichen Schulbesuch beitragen können:

- für ausreichend Schlaf sorgen
- genügend Zeit für ein Frühstück vor der Schule einplanen
- ein gesundes Pausenfrühstück zusammenstellen
- die benötigten Unterrichtsmaterialien bereitstellen und regelmäßig kontrollieren

- den Fernsehkonsum Ihres Kindes auf ein vernünftiges Maß beschränken. (Die Fernbedienung gehört nicht in die Hand des Kindes und der Fernseher schon gar nicht ins Kinderzimmer!!)
- die Mitteilungen der Schule beachten
- zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie sich dafür interessieren, was es in der Schule erlebt und was es gelernt hat
- an Informationsveranstaltungen der Schule (Elternabende, Vorträge) teilnehmen
- im Beisein der Kinder nicht negativ über Schule/Lehrer sprechen
- die Freude am Lernen fördern/das Interesse am Lesen wecken (Denken Sie daran, dass Eltern die wichtigsten Vorbilder für ihre Kinder sind!)

Eine positive Grundhaltung gegenüber der Schule und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule sind eine große Hilfe für Ihre Kinder!

Beurlaubung

§ 5 der Allgemeinen Ferienordnung des Hess. Kultusministers vom 26. 06. 97:

Eine Beurlaubung von Schülern vor oder nach einem Ferienabschnitt ist nur in Ausnahmefällen und nur aus wichtigen Gründen zulässig. Entsprechende Anträge sind von den Erziehungsberechtigten grundsätzlich drei Wochen vorher beim Schulleiter zu stellen und zu begründen. Der Schulleiter entscheidet über die Beurlaubung. Der Antrag mit Entscheidungsvermerk ist zu den Schulakten zu nehmen.

Unterrichtszeiten

Die erste Stunde beginnt um 7.55, die zweite Stunde um 8.45.
Unterrichtsende nach der 4. Stunde ist um 11.25, nach der
5. Stunde um 12.20 und nach der 6. Stunde um 13.05.

- Erster Schultag im Schuljahr 2011/2012 8.08.2011
- Einschulung der Erstklässler 9.08.2011

Ferientermine für das Schuljahr 2011/12

Herbstferien 2011	10.10.2011 - 21.10.2011
Weihnachtsferien 2011/1012	21.12.2011 - 6.1.2012
Osterferien 2012	2.4.2012 - 13.4.2012
Sommerferien 2012	2.7.2012 - 10.8.2012
Bewegliche Ferientage 2012:	30.4.2012 (Montag vor dem 1.Mai)
	18.5.2012 (nach Himmelfahrt)
	8.6.2012 (nach Fronleichnam)